

# SOLOTHURNER FILMTAGE JOURNEES DE SOLEURE GIORNATE DI SOLETTA SOLOTHURN FILM FESTIVAL

## Medienmitteilung

Solothurn, 4. Januar 2019

**Die Regieassistentin Giorgia De Coppi wird mit dem «Prix d'honneur» der 54. Solothurner Filmtage ausgezeichnet**

**Giorgia De Coppi nimmt am Montag, 28. Januar 2019 den «Prix d'honneur» der 54. Solothurner Filmtage entgegen. Die Aargauerin hält seit bald 20 Jahren Regisseurinnen und Regisseure wie Sabine Boss, dem Duo Stéphanie Chuat und Véronique Reymond, Bindu de Stoppani, Stefan Haupt oder Christoph Schaub den Rücken frei. Ihre Arbeit als Regieassistentin führt sie regelmässig in alle Landesteile sowie auf die Sets von Filmproduktionen aller Genres und Längen. Der «Prix d'honneur», gestiftet von den Gemeinden im Wasseramt, ehrt seit 2003 Persönlichkeiten, die sich abseits des Rampenlichts um den Schweizer Film verdient machen.**

Giorgia De Coppi kommt 1963 als Tochter italienischer Eltern in der Schweiz zur Welt. Ihre Kindheit und Jugend verbringt sie im aargauischen Baden, wo sie im Kino Royal ihre Filmleidenschaft entdeckt. Nach einigen Semestern Kunstgeschichte und Romanistik beschliesst sie, ihr Glück beim Film zu versuchen und sammelt bei den Dreharbeiten zu «Die Direktorin» von Wolfgang Panzer (1994), Francesco Rosi «La tregua» (1995) und Fredi M. Murers «Vollmond» (1996/97) in verschiedenen Funktionen erste Erfahrungen. Seit Ende der 1990er-Jahre arbeitet Giorgia De Coppi als gefragte deutsch-, italienisch-, französisch- und englischsprachige Regieassistentin für Kino- und Fernsehfilme in der ganzen Schweiz und in Italien. Sie verantwortet unter anderem die erste Regieassistenz für Kinofilme von Stefan Haupt («Utopia Blues») oder Christoph Schaub («Giulias Verschwinden») wie auch für die RTS-Serie «A livre ouvert» von Stéphanie Chuat und Véronique Reymond oder die RSI-Produktion «Cercando Camille» von Bindu de Stoppani. Auch auf internationalen Filmsets ist sie präsent – unter anderem als zweite Regieassistentin von Paolo Sorrentino für «Youth». Giorgia De Coppi lebt mit ihrer Familie in Rom.

«Der ‚Prix d'honneur‘ der 54. Solothurner Filmtage ehrt mit Giorgia De Coppi erstmals eine Regieassistentin und mit ihr einen Beruf, der in der Öffentlichkeit kaum Aufmerksamkeit geniesst. Die Regieassistenz erfüllt eine eigentliche Scharnierfunktion bei der Umsetzung einer künstlerischen Vision. Sie jongliert nicht nur mit Storyboards, Drehplänen oder Budgets, sondern arbeitet auf dem Set mit dem gesamten Filmteam», sagt Seraina Rohrer, Direktorin der Solothurner Filmtage. «Meine Arbeit ist ausserordentlich vielseitig, kein Projekt gleicht dem anderen, ganz zu schweigen von den immer neu zusammengesetzten Crews. Der ‚Prix d'honneur‘ freut und ehrt mich sehr», ergänzt die Preisträgerin Giorgia De Coppi.

Die Verleihung des «Prix d'honneur» findet am Montag, 28. Januar 2019 um 17:45 Uhr im Landhaus statt. Anschliessend wird «Der Unschuldige» gezeigt. Giorgia De Coppi verantwortete für Simon Jaquemets Spielfilm die erste Regieassistenz. Mit dem Debütfilm «Cronofobia» von Francesco Rizzi, der Komödie «Un nemico che ti vuole bene» von Denis Rabaglia und dem Dokumentarfilm «Eldorado» von Markus Imhoof finden sich im Programm der 54. Solothurner Filmtage drei weitere Produktionen, an denen Giorgia De Coppi mitgewirkt hat. Am Montag, 28. Januar 2019 spricht Giorgia De Coppi als Gast des «Film-Brunch» über ihre Karriere und Arbeit.

Der «Prix d'honneur» der Solothurner Filmtage wird von den Gemeinden im Wasseramt gestiftet und ist mit CHF 10'000.– dotiert.

Die 54. Solothurner Filmtage finden vom 24. bis 31. Januar 2019 statt.

**Photo call mit Giorgia De Coppi: Montag, 28. Januar 2019, 17:15 Uhr im Landhaus**

**Auskünfte**

Ursula Pfander, Medienattachée

T +41 79 628 22 71, E [presse@solothurnerfilmtage.ch](mailto:presse@solothurnerfilmtage.ch)